



Neue Ansätze bei Gesundheitsbildung von Jugendlichen ScienceKids jetzt auch für 11 bis 16-jährige Schüler

Jugendliche leben nach Teilnahme nachweislich gesünder

(ddp direct) Ludwigsburg, 27.09.2011 - In Deutschland ist fast jeder fünfte Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren übergewichtig und damit massiv von gesundheitlichen Folgeschäden bedroht. Tendenz steigend. Um diese dramatische Entwicklung aufzuhalten, haben die AOK Baden-Württemberg, das Kultusministerium und das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulumusik ihr bisher auf Grundschulen ausgerichtetes Projekt ScienceKids: Kinder entdecken Gesundheit nun für die Schüler der Sekundarstufe I (11 bis 16 Jahre) weiterentwickelt. Damit soll den Jugendlichen bereits in der Schule eine gesunde Lebensweise vermittelt werden. Erste Studien der Pilotphase zeigen: Das Projekt zeigt Wirkung. Die neuen Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der ScienceKids Lehr- und Lernwerkstatt am 27.09. erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Dieser Schritt war aus unserer Sicht nötig, weil es bis heute keine vergleichbaren Projekte zur Gesundheitsbildung für Jugendliche dieser Altersgruppe gibt. Trotz der dramatischen Zahlen, sagt Jutta Ommer-Hohl, Projektleiterin ScienceKids der AOK Baden-Württemberg. Seit 2007 haben wir ScienceKids bereits an über 350 Grundschulen etabliert. Mit der Erweiterung für die Sekundarstufe begleiten wir die Jugendlichen konsequent weiter. Denn in dieser Lebensphase werden die Verhaltensweisen für das spätere Leben gefestigt.

Die Partner betreten mit der Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien Neuland, denn Jugendliche für gesundheitliche Themen zu interessieren und zu motivieren, ist eine große Herausforderung, sagt Prof. Toni Faltermaier von der Universität Flensburg und wissenschaftlicher Berater von ScienceKids. Bei der Entwicklung der Unterrichtsmaterialien wurden deshalb neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zugrunde gelegt. Jugendliche haben mit Gesundheit nichts am Hut. Sie leben im Hier und Jetzt. Zukunft - das ist viel zu weit weg. Daher müssen wir sie dort abholen, wo sie stehen, sagt Faltermaier.

Deshalb rücken Themen wie die Veränderung des Körpers, Schönheit und Attraktivität, Clique und Freunde, Gefühle und eigene Werte in den Fokus. Die Jugendlichen werden nicht direkt mit dem für sie unattraktiven Thema Gesundheit konfrontiert. Vielmehr sollen sie durch außergewöhnliche Wege ein Gefühl für ihre Persönlichkeit und ihren Körper und somit auch für einen gesunden Lebensstil entwickeln, sagt Karl Weinmann, Ministerialrat des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Die Projekte sollen bewusst das Interesse der Jugendlichen wecken. Beispielsweise verwandelt sich das Klassenzimmer in ein Dunkel-Café und es werden verschiedene Lebensmittel probiert und wahrgenommen - ohne sie zu sehen. Oder zu Gesundheitsthemen werden Comics oder Videospots produziert. Die Jugendlichen können so ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sämtliche Inhalte der Lehr- und Lernmaterialien sind dabei laut Weinmann auf den Bildungsplan aller weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg abgestimmt und lassen sich fächerübergreifend im Unterricht wie auch im Rahmen von Projekttagen und Arbeitsgemeinschaften einsetzen.

Dass die Methoden wirken, zeigt eine mehrwöchige Praxisphase im Frühjahr 2011, bei der die fünf Module von ScienceKids an insgesamt 20 weiterführenden Schulen mit mehr als 500 Schülern erprobt wurden. Demnach werden Bewegungs- und Ernährungsverhalten der Jugendlichen nachweislich verbessert. Nach der Praxisphase gaben rund 18 Prozent an, dass sie mit der Familie mehr Sport treiben - zuvor waren es nur rund 11 Prozent. Auch bei den Jugendlichen, die sich in der Praxisphase intensiv mit Ernährung beschäftigt haben, stieg die Zahl derer, die sich danach gesünder ernährten, von rund 32 auf 50 Prozent.

Hinweis für die Redaktion:

Schirmherrin des Projektes ScienceKids: Kinder entdecken Gesundheit ist Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer. 2007 starteten die AOK, das Kultusministerium und das Landesinstitut für Schulsport, Schulumusik und Schulkunst Baden-Württemberg mit ScienceKids für die Primarstufe und taten so den ersten Schritt, Gesundheitsbildung im Schulalltag und damit im Lebensumfeld der Kinder zu etablieren. Die Lehr- und Lernmaterialien für die Primarstufe werden mittlerweile von über 350 Schulen im Land genutzt.

Die Handreichung für die Sekundarstufe ist ab sofort über das Kultusministerium (Referat 52) zum Preis von 9,80 € zu beziehen. Weitere Informationen unter www.sciencekids.de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/0zq0w8>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/bildung/neue-ansatze-bei-gesundheitsbildung-von-jugendlichen-sciencekids-jetzt-auch-fuer-11-bis-16-jaehrige-schueler-50161>

Pressekontakt

AOK Baden-Württemberg

Herr Sascha Kirmelß
Heilbronner Straße 184
70191 Stuttgart

presse@bw.aok.de

Firmenkontakt

AOK Baden-Württemberg

Herr Sascha Kirmelß
Heilbronner Straße 184
70191 Stuttgart

aok-bw.de

presse@bw.aok.de

=== AOK Baden-Württemberg ===

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 3,8 Millionen Menschen im Land und zahlt rund 11 Milliarden Euro pro Jahr an Leistungen in der Kranken- und Pflegeversicherung.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter: www.aok-bw.de